

Leichte Bilder für eine Bibel in Leichter Sprache

Bericht von Raphael Schäfer

Am 19. September war Dieter Bauer vom Katholischen Bibelwerk zu Gast in der Citykirche. Dort ist zu Zeit eine Bilderausstellung zu den neuen Büchern mit Bibeltexten in Leichter Sprache zu sehen. Dieter Bauer berichtet von der Entstehungsgeschichte der Texte und Bilder zu diesen Büchern.



Die Ordensfrau Schwester Paulis Mels kam vor 5 Jahren zu Dieter Bauer mit dem Wunsch, für jeden Sonntag im Kirchenjahr das Evangelium in Leichter Sprache zu Verfügung zu haben. Sie war bereit ihre eigene Übersetzungsarbeit noch einmal intensiver zu betreiben um Interessierten eine gute Handreichung geben zu können. Dieter Bauer war über das Angebot dankbar und sagte die Unterstützung des Bibelwerkes zu. Seitdem werden nun für die Übersetzung jedes Sonntags-Evangeliums etwa 8 Wochen Zeit investiert. Um sicher zu sein, dass die vereinfachten Texte auch gut verständlich sind, werden in diesem Übersetzungsprozess die Texte Menschen mit einer Behinderung besprochen. Dieter Bauer hat bei dieser Übersetzungs-Arbeit dann die Aufgabe mit zwei Kolleginnen zu überprüfen ob die ursprünglichen Aussageabsichten der Texte noch in der Übersetzung enthalten sind. Denn es soll ja bei der Vereinfachung der Texte darum gehen die wichtigen Inhalte und Botschaften der Evangelien rüber zu bringen. Das ist eine riesige theologische Aufgabe, die für Dieter Bauer seine Arbeit auch so spannend und sinnerfüllt macht. Denn oft sind die ursprünglichen Texte der Bibel sehr tiefgründig und sehr poetisch. Das eigentliche steht oft zwischen den Zeilen und ist nicht auf den ersten Blick sofort zu verstehen. Will man diese Texte in Leichte Sprache übersetzen, dann werden sie oft deutlich länger als die Originale. Mit einem Augenzwinkern verweist Dieter Bauer auf Pateiprogramme, die oftmals bei der Übersetzung in Leichte Sprache deutlich kürzer werden.

Grundsätzlich findet Dieter Bauer es gut wenn die Evangelien in Leichter Sprache auch hin und wieder in regulären Gottesdiensten verwendet werden. Leichte Sprache ist ein Teil von Inklusion, die hilft einander besser zu verstehen. Die neu übersetzten Texte haben vor allem Menschen mit einem eingeschränkten Sprachverständnis im Blick und sind für diese speziell entwickelt worden. Kinder finden die Texte wegen ihrer vielen Wiederholungen meist nicht so spannend. Für diese Gruppe gäbe es eine ganz eigene Form der Bibelübersetzung, die besser passt.

Texte in Leichter Sprache enthalten oft Bilder, die das Geschriebene ergänzen. Darum war es für das Bibelwerk auch wichtig, geeignete Zeichner für die Bibel in Leichter Sprache zu finden.

Gerne hätte Dieter Bauer mit Kees de Kort zusammen gearbeitet, der vor vielen Jahren genau diese Arbeit einmal gemacht hat. Da dieser Künstler aber schon tot ist musste eine neue Lösung gefunden werden.

Vor allem mussten Bilder gemalt werden, die es bislang noch gar nicht gab. So zum Beispiel das Bild vom Sauer Teig, das inzwischen zu einem von Dieter Bauers Lieblingsbildern geworden ist. Die Bilder sollten einen einheitlichen Stil haben, auf dem wichtige Personen wiederzuerkennen sind. Und es sollte für jedes Sonntagsevangelium ein eigenes Bild geben. Die Bilder sollten keine eigenständige Kunst sein, sondern im Dienst der Texte stehen. Das Wesentliche des Textes sollte in diesen Bildern wieder enthalten sein.



© www.evangelium-in-leichter-sprache.de

Nach vielen Vorüberlegungen entschloss sich das Bibelwerk für jedes Lesejahr einen Künstler mit dieser Aufgabe zu beauftragen. Da es die Lesejahre A, B und C gibt wurden drei Künstler beauftragt. Zwei der drei Künstler waren relativ kirchenfern. Aber das war für Dieter Bauer eine sehr gute Voraussetzung für das Malen der Bilder. Denn es geht ja darum, den Text im Bild möglichst wiederzugeben, und zwar „vorurteilsfrei“.

Eine Auswahl der Bilder aus allen 3 Büchern (zum Lesejahr A, B und C) ist nun bis Ende Oktober 2018 während der regulären Öffnungszeiten in der Citykirche zu sehen. Daneben liegen auch die neuen Bibeln mit den Evangeliums-Texten in Leichter Sprache zur Ansicht aus. Ab Anfang Oktober steht dann auch der Text zum Lesejahr C zur Verfügung, der in den kommenden Tagen ganz neu erscheint. Neben dieser gedruckten Fassung der Bibel befinden sich die Texte auch weiterhin im Internet ergänzt mit einer Hörfassung und einem Video in Gebärdensprache.

Am 24. Oktober findet im weiteren Begleitprogramm der Ausstellung ein kreativer Abend mit Bilderführung statt, der von Raphael Schäfer gestaltet wird.

Weitere Führungen sind ebenfalls nach Absprache mit ihm noch möglich. Mehr Informationen und die Adresse von Raphael Schäfer, der in Reutlingen die Ausstellung begleitet, finden sich unter www.wir-sind-mittendrin.de

